

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

60 (27.7.1820) Beylage

Beilage zum Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 60. Donnerstag den 27. July 1820.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Kronengasse Nro. 20. ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer, und hinten aus ein Logis für eine stille Haushaltung zu verleihen, beide Logis können auf den 23. October bezogen werden.

In der Herrngasse Nro. 27. ist im mittleren Stock ein Logis von 9 Zimmern und 2 Küchen nebst allen Bequemlichkeiten ganz oder Theilweise zu verleihen, und sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen, sodann im untern Stock zwei Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel.

In der kleinen Spitalstraße Nro. 4. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz nebst übriger Bequemlichkeit, und kann auf den 23. October bezogen werden.

Auf dem Markt im Hause des Zimmermeister Weinbrenner sind im 4ten Stock zwey Wohnungen zu vermieten die eine besteht in 4 die andere in 5 Zimmern, jede hat eine Küche, verschlossenen Keller und Holzremis, und können auf den 23. Oct. bezogen werden.

In der Amalienstraße Nro. 8. sind 2 Logis voreinander auf der Sommerseite zu vermieten, das untere besteht in 2 tapezirten und einem untapezirten Zimmer, Küche, Waschhaus, Keller, Trockenspeicher und Kammer, das obere besteht in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Waschhaus, Holzremis, Keller, Trockenspeicher, und Kammer, beide sind auf den 23. Oct. zu beziehen.

Beim Mühlburger Thor in der Hirschgasse Nro. 6. ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel für ledige Personen auf den 23. October zu vermieten.

In dem innern Zirkel neben dem goldnen Adler in Nro. 6. sind zwei Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Bett und Möbel auf den 1. August zu vermieten; auch ist daseibst ein Keller auf den 23. Juli zu vermieten.

In der langen Straße in Nro. 22., zwischen der Kronen- und Waldhornstraße, ist im Hintergebäude ein helles Logis zu verleihen, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller und Holzremis, und ist sogleich oder auf den 23. Oct. zu beziehen.

In der langen Straße Nro. 233. neben Bildhauer Mayerhuber ist der mittlere Stock mit 5 oder 7 heizbaren schön tapezirten Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Oct. d. J. bezogen werden. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

Bei J. Weill in der Zähringer Straße ist im Seitengebäude ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Theil am Waschhaus und Holzremis, für eine stille Haushaltung sogleich oder auf den 23. Oct. zu vermieten.

Bey Hofräthler Christian Schnabel ist der dritte Stock zu verleihen, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, welche alle heizbar sind, nebst allen Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. October bezogen werden.

Im innern Zirkel Nro. 17. ist Stallung zu 2 Pferde, Chaisenremis und 2 Kammern täglich zu vermieten.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille kleine Haushaltung wünscht im innern Zirkel zwischen der Kronen- und Rittergasse ein Logis im 2. Stock von 2 bis 3 Zimmern auf die Straße, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis, bis den 23. Oct. d. J. zu beziehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine zahlreiche ordnungsliebende Familie wünscht ein ganzes Haus mit 12 bis 15 Zimmern, Hof und Garten für sich allein zu beziehen; wer ein solches in einem nicht allzufern entfernten Theile der Stadt zu verleihen hat, beliebe das weitere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind hier 2500 fl. zu 6 Procent verzinslich, gegen gerichtlich gesetzliche Obligation, an richtige Zinszahler, bis Ende dieses Monats abzugeben. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 4200 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Versicherung auf erste Hypothek zu 6 pCt. den 23. October d. J. zu verleihen, wo, ist in dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter hat hiemit die Ehre einem hohen Adel und verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er sich dahier als Schneidermeister etablirt hat. Unter Versicherung guter und billiger Bedienung wird er stehen jeder Erwartung vollkommen zu entsprechen.

Christian Creelius, wohnhaft in No. 122. in der langen Straße neben dem Palais Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Amalie.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Unterzeichnete macht hierdurch bekannt, daß sie das Handwerk ihres seligen Mannes, und den Handel mit lakirten Blechwaaren, alle Sorten Lampengläser und dem geläuterten Reppöhl fortführt.

Karlsruhe den 18. Juli 1820.

Blechner C. L. Dänzers Wittwe.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein gepolsteter Divan und 6 Sessel sind um billigen Preis zu verkaufen, bey wem ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete benachrichtigt ein verehrliches Publikum, daß bei ihm das unter dem Namen bekannte sehr beliebte Gesundheitsgeschirr gefertigt wird, und bereits zu haben ist, auch nehme ich Bestellungen jeder Art dieses Geschirrs von hier wie auch auf Versendung an; bürgte für die Güte desselben, indem die Verzinnung chemisch von Großh. Sanitätsbehörde geprüft für ächt und ganz rein befunden wurde.

Jakob Erleben, Kupferschmidt, wohnt in der langen Straße nächst der Herrengasse.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete hat die Ehre dem Publikum bekannt zu machen, daß sie nach beendigtem Hebammen Unterricht verpflichtet worden und bietet daher ihre Dienste ergebenst an.

Karlsruhe den 14. July 1820.

Hebamme Wagner, wohnhaft in der langen Straße bey Hr. Kaufmann Bitter No. 165.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete hat die Ehre dem Publikum bekannt zu machen, daß sie nach beendigtem Hebammen Unterricht verpflichtet worden und bietet daher ihre Dienste ergebenst an.

Karlsruhe den 14. July 1820.

Hebamme Griebel, wohnhaft in der Durlacherthorgasse im Birtheuhause zum Grenadier.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 15 Jahren, welche wegen Familienverhältnissen ihr Fortkommen zu suchen genöthigt ist, wünscht bei einer oder zwei Personen einen Platz zu erhalten; sie ist in allen weiblichen Arbeiten, soweit es die Kräfte ihres Alters erlauben, unterrichtet, und sieht mehr auf gute Behandlung als auf einen Verdienst. Ihren Aufenthalt erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein Kutscher der gut mit Pferden umgehen und Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann wird gesucht. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Karlsruher Mehlwage vom 9.

bis 16. July 1820.

Den 9. July blieb an Mehl aufgestellt	10828 Pf.
Vom 9. bis 16. July wurde	
zugeführt	87015 Pf.
	Summa 97843 Pf.
Davon wurde bis zum 16ten July	
verkauft	75713 Pf.
aufgestellt blieb	22130 Pf.

Karlsruhe, den 16. July 1820.

Bürgermeisteramt.

Karlsruhe. [Neue Schrift.] Im Verlage der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung erscheint im Laufe dieser Woche eine neue ganz umgearbeitete Auflage des

Wegweisers

für die

Großherzogliche Residenzstadt

Karlsruhe,

nach dem Hausbesitz- und Miethstand vom July 1820.

Herausgegeben von Polizey-Commissär Scholl.

In Umschlag brochirt 36 kr.

Mit einem ganz neuen Plan von Karlsruhe 1 fl. 12 kr.

Der erste Versuch der Herausgabe eines Wegweisers für Karlsruhe, der vor 2 Jahren ebenfalls unter Leitung Großh. Polizey-Direction gemacht wurde, hat dem hiesigen Publikum sowohl als den Fremden die Ueberzeugung von dem Nutzen und der Unentbehrlichkeit dieses kleinen Werkchens gegeben, und das vielfache Begehren von Stellen und Privaten hat diese neue Ausgabe veranlaßt.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.